

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 32 (1910)
Heft: 25

Anhang: Beilage zu Nr. 25 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Adel treuer Arbeit!

Hoch ragt zum lichten Blau des Himmels
Der Schornstein der Fabrik empor.
Das qualmt aus seinem dunklen Schlot!
Oft trifft ein greller Pfiff das Ohr.
Und Funken fliegen um den Riesen,
Sie glühen in der dunklen Nacht.
Indessen in den Arbeitsräumen
Wird manches Meisterwerk vollbracht.

Verborgen schaffen tausend Hände,
Von mancher Stirne rinnt der Schweiß,
Wer flüchtig draussen fürbas schreitet,
Sieht nichts von diesem regen Fleiß.
Sei! wie es klopf und dröhnt und zischt,
Wie starke Faust den Hammer schwingt,
Stahlharte Arme, hoch erhoben
In ihren Dienst die Krähnen zwingt.

Dort, jener stark ergraute Alte, —
Siehst du, wie er so emsig schaut
Auf seine Arbeit, die seit Jahren
Ward seinen Händen anvertraut.
Und hier, auf dieser Männerstirne
Steht Trotz, Intelligenz und Hohn,

Ist wohl im Kampf um Recht und Ehre
Sein inn'rer Friede ihm entflohn?

Am Schraubstock sieh den Jüngling stehen, —
Weich ist das Antlitz, feucht der Blick.
Den Wissensdurst kann er nicht stillen,
Demütig trägt er sein Geschick, — —
Ein fröhlich Lächeln bricht dort drüben
Wie Sonnenschein so weich und lind
Dem Vater über junge Jüge, —
Er denkt nach Haus, an Weib und Kind. — —

— — — Vom Turme hallen dumpfe Schläge,
Horch! Das Signal gibt Antwort drauf.
Und das bedeutet Feiertagabend,
Weit gehen die Portale auf!
Das drängt mit froher Hast vorüber
Zum eig'nen, heimatlischen Herd:
O, daß nach heißer Tagesarbeit
Er jedem süße Zuflucht werd'.

So dacht ich oftmals tief im Herzen
Sah ich an mir vorübergeh'n
Die lange Reihe schlächter Menschen,
Und blieb wohl stille-stannend steh'n.
Voll Achtung mußt ich Manchem drücken
Im Geiste fest die Bruderhand.

Die treue Arbeit adelt jeden,
Ob rußgeschwärtzt auch das Gewand.

Geht nicht so kurz und fremd vorüber,
Im Gruße klinge Sympathie,
Die findet rasch den Weg zum Herzen
Und eine Brücke bildet sie,
Auf welcher alle sich begegnen
Ob sie auf hoher Warte steh'n, —
Im Mittel, — ob im schwarzen Fracke, —
Der Brudergeist muß uns durchweh'n! Maria Sulfer.

Klavierspiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten! Nicht viele Neubeitern auf musikalischem Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona, hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jetzige Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebigen Liedern besorgt auf Wunsch für Mt. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [1911]

Zur gefl. Beachtung.

Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellsuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden. Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Avis

an den verehrl. Leserkreis.

Seit dem neuen Jahre bieten wir unsern verehrl. Abonnenten die Vergünstigung, dass sie pro Jahr ein Inserat betreff. Stellenanerbieten und Stellengesuche (Raum zirka 10 Petitzeilen) unentgeltlich einmal in unserem Blatt erscheinen lassen können. Wird Chiffre-Inserat gewünscht, so ist für Uebermittlung der Offerten das nötige Porto beizulegen.

Hochachtungsd
Die Expedition.

Gesucht:

in ein Hotel am Vierwaldstättersee junge Tochter als Volantärin m. schöner Schrift aufs Bureau, daselbst würde eine Kochlehrtochter zu sehr günstigen Bedingungen aufgenommen, ebenso eine Saallehrtochter. Offerten unter Chiffre S 1905 an die Exped. d. Bl.

Verwaiste Tochter aus guter Familie, in 4 Sprachen korrespondierend, musikalisch gebildet (Klavier und Gesang), mit Bureauarbeiten vertraut, sowie in feineren und häuslichen Handarbeiten bewandert, sucht bald möglich passende Position, wo ihr dauernde Stelle geboten wäre. Gest. Offerten unter Chiffre W 1912 befördert die Expedition.



das beste aller Schuhganzmittel
SEIFENFABRIK KREUZLINGEN
CARL SCHULER & C^{ie}

(H. 1450 G) [1816]

Cailler's
Milch-Chocolade
Grösster Absatz der Welt.

1731

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Schweizer Frauen-Zeitung

mit den Gratis-Beilagen
„Für die Kleine Welt“, „Koch- und Haushaltungs-
schule“ mit Modeberichten

angelegenlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 32. Jahrgange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur Fr. 1.50 und sollte als beste häusliche Lektüre in keiner Haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

Hochachtungsvoll

Verlag der
Schweizer Frauen-Zeitung.

1389]

In eine kleine, achtbare Familie in Höhenkurort (zehn Minuten von St. Moritz-Dorf, Engadin) würde man 1 oder 2 Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahren, die sich längere oder kürzere Zeit im Hochgebirge aufhalten sollen, in gute Pension nehmen. Gewissenhafte Pflege und Ueberwachung, bescheidener Pensionspreis. Gelegenheit zum Schulbesuch oder Privatunterricht. Gest. Anfragen an die Exped. unter Chiffre K L 1851 des Bl.

Unweit Nossau ist über die Sommermonate eine sonnige, möblierte [1906

Wohnung

an ruhige Leute zu vermieten.
Ankunft erteilt die Expedition.

RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents
(gegründet 1867). [1881

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc.
empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.
Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!
Zeitungskatalog gratis u. franco.

Alt bewährtes
Waschmittel
Dr. LINCK'S
Fettlaugen-
Mehl
garantirt frei von schädlichen Stoffen.

1893

Mellin's Nahrung

[1872] ist für die Ernährung von Neugeborenen von grossem Wert.
Mellin's Nahrung ist leicht verdaulich, besonders schmackhaft und sehr nahrhaft. -- In allen Apotheken und Droguerien.

Briefkasten der Redaktion.

Hoffnungsfreudige Mutter in M. Eine spezielle Hochschule für Schriftstellerinnen gibt es in der Schweiz unseres Wissens nicht und es ist auch gut so. Die „gut geschulten“ jungen Mädchen, die schon vom Schriftstellerinnenwahn befangen sind, wenn sie zwar einen ordentlichen Schulaussatz fertig bringen, aber den rechten Ton nicht finden, wenn sie schriftlich mit einem Lektoranten verkehren oder die Offerte eines Dienstmädchens sachgemäß beantworten sollten, stelle man in erster Linie ins richtige Leben hinein, wo sie auf sich selbst beruhen, durch ihre eigene Arbeit, ohne Unterstützung der Eltern, ihr Brod verdienen müssen. Das erst gibt Lebenserfahrungen. Sie müssen zuerst von ihrer angemessenen Höhe herabsteigen und zaghaft und klein werden vor sich selber, um zur Einsicht zu kommen, daß es mehr braucht als bloße Phrasen, um das Recht zu haben, gereifte und im Daseinstampfbewährte Menschen belehren zu dürfen. Freilich, wenn die an dem Lektoranten blinde Mutter die falsche Einbildung der Tochter weckt und nährt und stetsfort aufstachel, so trifft die peinliche Zurückweisung die Unrichtige, wenn sie dem jungen Mädchen zu teil wird. Die Strafpredigt gehört an die Adresse der Mutter. Ob solche aber beherzigt würde, das ist eine andere Frage.

Frau M. P. in M. Sie müssen ein schriftliches Abkommen treffen, wenn Sie nicht Verdruß haben und zu Schäden kommen wollen. Der Rat eines Rechtskundigen wird Ihnen am besten dienen.

Junges Ehepaar in O. Beschaffen Sie sich die Broschüre „Unser eigenes Heim“. Praktischer Vorschlag für Unverheiratete von Otto Fief, ehemaligem

Schuldirektor in Kopenhagen, Erfinder und Begründer des ersten Einfüchenaufbaus der Welt. Im Selbstverlag: Friedmann-Berlin, Wilhelmshöher Straße 19. Preis 25 Pfennige. Der Inhalt dieses Schriftchens wird Ihnen Anlaß zu interessanten und belehrenden Diskussionen bieten. Treffliche Gedanken, denen bereits praktische Unterlagen gegeben sind, begeistern und sind unbezahlbar.

Bergtäme in L. Sie haben die Unannehmlichkeit Ihrer allzugroßen Güte aufzuschreiben. Man glaubt nicht gerne daran, aber es ist leider Tatsache, daß nur wenige Menschen eine ausgedehnte Güte ohne nachteilige Folgen ertragen können. Gewiß verbittern im Allgemeinen solche Erfahrungen. Lassen Sie sich aber raten, es nicht zur Verbitterung kommen zu lassen, da Sie in Ihrer Art ja mit gefehlt haben. Es ist schön, bei seinen Mitmenschen nebst der nötigen Vorsicht das Gute vorauszusetzen, aber es soll nicht Blindheit sein. Betrachten Sie den Schaden als Lehrgeld, das man bezahlt ohne Verbitterung und Groll gegen diejenigen, an denen man sein Wissen bereichert hat.

Eifriger Leser in M. Inzeraten dieser Provenienz brauchen Sie keinen Augenblick nachzudenken, denn die reflektieren auf diejenigen, welche nicht alle werden. Bei ruhigem Nachdenken müssen sie sich über die Verhältnisse selber klar werden.

Frl. G. J. in M. Ihr Manuskript eignet sich weder zur Veröffentlichung durch eine Zeitung, noch zur Verbreitung in Form einer Broschüre. Es ließe sich aus dem Stoff etwas machen, aber er müßte ganz anders bearbeitet werden. Das Papier liegt zu Ihrer Verfügung.

S. G. W. Besten Dank für die freundliche Zustellung. Ihrem Wunsch wird gern entsprochen.

Junge Hunde vom benagen unerlaubter Gegenstände abzubalten.

Der Zerstörungsmut junger Hunde suchen viele dadurch abzuheilen, daß sie die armen Tiere durch Stockschläge mißhandeln, sobald Teppich, Lauffer und andere Gegenstände im Zimmer angegriffen sind. Junge Hunde, die von Jugend auf ein Spielzeug in Gestalt einer Kugel, einer festen Holzspitze oder dergleichen zur Verfügung haben, um durch Rauhen und Beknabern dieser Gegenstände ihren Zahnwechsel, der für sie schmerzhaft ist, erleichtern zu können, kommen fast niemals auf den Gedanken, Gegenstände in Wohnräumen anzunagen. Ein fester, ausgefuchter und trockener Knochen als Hundespielzeug beim Lager verhindert auch die Zerstörungsmut in der Jugend, die z. B. bei Tackeln später sehr schwer abgewöhnen ist, sobald sie einmal schlecht erzogen und aufgewachsen sind.



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. 1891

St. Antonien

bei Küblis (Kanton Graubünden) 1420 Meter über Meer.

Hotel Weisses Kreuz

Ruhiger, idyllisch gelegener Alpenkurort. Prospekte. Pension inkl. Zimmer von Fr. 5.— an. Juni und September Fr. 4.50. [1910] Gleicher Besitzer: Küblis, Hotel Krone.

RAGAZ :: Hotel St. Gallerhof ::

Renoviert u. vergrößert. Lift. (Za 2716 g)

Pension von Fr. 6.— an. [1899]

Buochs. Vierwaldstättersee. Hotel Krone

1863) Ruhige, kühle Lage, föhnfrei. Erker- u. Balkonzimmer. Zentralheizg., elektr. Licht. Schattige Anlagen. Pension mit Zimmer Fr. 5.50—7. Prospekte.

Compadials Kurhaus u. Pension Degonda

bei Disentis (Bündner Oberland).

Saison Ende Mai bis Ende September. Feine Küche. Pensionspreis von Fr. 4.50 bis 5.50 (inkl. Zimmer). Sorgfältige Bedienung. [1892] Telephone mi Hause. (H 1044 Ch) Besitzer: Ph. Degonda.

Kuranstalt Affoltern a. A. (Zürich)

Arche und Lillenberg (begründet von Dr. Egli 1890) 600 m ü. M.

Heilanstalten für physikal.-diätet. Therapie u. atmosphärische Kuren. Vorzügliche, neue Einrichtungen. Grosse Luft- u. Sonnenbad-Anlagen. Lufthütten. Gemischte und vegetarische Diät. Beste Erfolge bei Nervosität, Blutarmut, Verdauungsstörungen, Katarhen, Rheumatismen und andern Leiden. Ruhiger Aufenthalt. Sorgfältige Verpflegung. Preise sehr mässig, für Vor- und Nachsaison reduziert. Heizrare Bade- und Gesellschaftsräume. Prospekte und jede Auskunft durch die

Verwaltung: Familie Mayer-Häfliger. Aerztliche Leitung: Dr. A. Bühler, Zürich, und Dr. A. Grob, Affoltern. [1848] (Za 2236 g)

Walzenhausen

(Schweiz, 700 Meter über Meer, 300 m über dem Bodensee.)

Klimatischer Luft- und Badekurort in unvergleichlich schöner Lage; prachtvolles Panorama über den ganzen Bodensee und die Alpen. Ausgedehnte Tannenwälder. Schwefel- und alkalische Quellen von hoher Radioaktivität. Trink- und Badekuren. Hydro- und Elektrotherapie. Ständiger Kurarzt. Drahtseilbahn ab Station Rheineck bei Rorschach. Gute Hotels und Pensionen allen Ansprüchen genügend. Auskunft und Prospekt mit Preisangaben durch den [1902] (Ue 6212 g) Verkehrsverein Walzenhausen.

Parpan. Kurhaus zur Post

1505 m ü. M. (Graubünden)

ist für die Saison eröffnet und hat durch neuerstellte, offene und gedeckte Glasverandas bedeutend gewonnen. Juni bis 10. Juli Pensionspreis Fr. 6.— bis 7.—, später von Fr. 7.— an. (H 1745 Ch)

Grossartigste Alpenflora im Monat Juni.

Höflichst empfiehlt sich [1911] R. Michel

Bettnässen 1896
Befreiung sofort. Angabe des Alters.
Versandhaus Steig 331, A, Herisau.

Graphologie.
1602) Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme
Aufträge befördert die Exped. d. Bl.

Schweizerische Nähmaschinenfabrik Luzern
Einfach solid, billig
Schwingschiff
Centralspühle
Vor- und rückwärts nährend
Malland 1906: Goldene Medaille.
Abgabe Basel: Kohlenberg 7.
Bern: Amthausgasse 20.
Luzern: Krangasse 1.
Winterthur: Metzgasse.
Zürich: Pelikanstrasse 4.
Genf: Corratierle 4. [1810]

Sarnen Gasthof und Pension Seiler.
1 Stunde von Luzern, an der Brünigroute.
Bestempfohlenes, komfortables Haus in schönster Lage. Prachtige Spaziergänge, schattige Anlagen, Seebadanstalt, Ruderschiffen etc. Vorzügliche Küche. Eignet sich auch vorzüglich für Frühjahrsaufenthalt. Pensionspreis mit Zimmer von 5 Fr. an. Prospekte gern durch [1847] Familie Seiler.

Bahnstation Stahlbad Knutwil Kanton Sursee Luzern
Schönster Landaufenthalt. Reichhaltige Stahlquelle. Soolbäder, Douche, Fango-Bäder, kohlenaurere Bäder. Neue, sanit. Einrichtungen. Elektr. Licht. Ausgezeichnete Heilerfolge bei (H 2530 Lz) Nervosität, Blutarmut, Rheumatismen
Bleichsucht, allgemeine Körperschwäche, chron. Gebärmutterleiden und Gicht. Massage. Milchkuren. Schattige Parkanlagen und Spaziergänge. Nahe Tannenwälder. Schöne Aussichtspunkte. Billige Pensionspreise. Telefon. Kurarzt: S. Hüppi. — Eigene Wagen und Automobil. Prospekte durch Otto Troller-Weingartner. [1860]

Weissenstein bei Solothurn
:: 1300 Meter über Meer ::
Luftkurort. Ausgedehntestes Alpenpanorama d. Schweiz. Säntis, Montblanc, Vogesen, Schwarzwald. Hotel und Kurhaus. 70 Zimmer mit allem Komfort. Elektr. Licht. Staubfrei. Idealer Ferienaufenthalt. Post und Telegraph. [1844] Illustrierter Prospekt durch K. Illi.

Luftkurort Menzberg
O 363 Lz Kanton Luzern, 1010 m über Meer, ist eröffnet. [1891]
Station Menznau der Nutwil-Wolhusen-Bahn.
Prachtvolle Fernsicht, schöne Spaziergänge in ans Kurhaus stossende Waldungen. Eigene Wasserversorgung. Grosse, gedeckte Veranda. Deutsche Kegelbahn. Telegraph und Telefon. Vom 1. Juni bis 30. September zweimalige Fahrpostverbindung mit station Menznau. Juni und September bedeutende Preisermässigung. Prospekt gratis.
Höfl. empfiehlt sich H. Käch-Graber, Besitzer.

Maler ohne Arme.

Es hat eine ganze Reihe geschickter Maler ohne Hände gegeben, wie eine französische Wochenschrift an interessanten Beispielen nachweist. Einer der berühmtesten dieser „Mafaele ohne Arme“ war ein französischer Maler namens Ducornet, der zusammen mit Watteau auf der Akademie von Lille studierte. Er war als Sohn eines armen Schusters ohne Arme geboren worden, aber der Drang zur bildnerischen Gestaltung war so stark in ihm, daß sein Ehrgeiz alle Hindernisse überwand und er mit den höchsten Auszeichnungen und Preisen in Lille und Paris bedacht wurde. Ein anderer Maler, der ohne Arme zur Welt gekommen war, kopierte in der Kathedrale von Antwerpen äußerst geschickt die berühmten Gemälde von Rubens, und er hatte sich so an den Gebrauch der Füße gewöhnt, daß er bisweilen verwundert fragte, „wozu die Menschen eigentlich Arme nötig hätten.“ Es gibt auch Künstler, die durch einen Unfall gezwungen werden, sich der Glieder zu bedienen, deren sie vorher nicht bedurften. So verlor der 3 ichner Bierge keine rechte Hand; er war durch energische Übung bald so weit, mit der linken Hand Meisterwerke zu vollenden. Das erstaunlichste Beispiel menschlicher Energie aber ist der Maler John Carter, der im Jahre 1850 starb. Carter war ursprünglich Weber. Auf einer Lustpartie vergnügte er sich in etwas angegrünem Zustand damit, mit einigen Freunden Kabinetter auszunehmen; er stürzte dabei von einem hohen Baume aus einer Höhe von 20 Metern herunter.

Man trug ihn für tot fort; zum Erstaunen aller Aerzte blieb er am Leben, war aber völlig gelähmt, so daß er Arme und Beine nicht bewegen konnte. Auf seinem Krankenlager machte er nun mühsame Versuche, mit einem Bleistift zu zeichnen, den er im Munde hielt. Nach jammervollen Anfängen machte er in zwei Jahren außerordentliche Fortschritte. Er war fest an das Bett gefesselt und konnte mit seinem gelähmten Körper keine andere Bewegung vornehmen, als den Kopf bewegen. Trotzdem fing er allmählich zu malen an. Seine Frau mußte ihm nach seinen Angaben die Farbe bereiten. Innerhalb einiger Jahre hat er eine ganze Reihe von schönen Kopien vollendet; besonders gelungen war seine Wiedergabe von Dürers „Madonna mit dem Kinde.“ Die durchsichtige Feinheit, mit der der Schleier der Jungfrau gemalt ist, ist ein wahres Wunder. Die



Um schön zu sein genügt es nicht nur, einen frischen Teint zu besitzen, man muss die Haut des Gesichtes und der Hände auch täglich sorgfältig pflegen. Das beste Präparat für diesen Zweck ist die „**Crème Simon**“, deren 40jähriger Erfolg ihren hygienischen Wert unerschütterlich begründet hat. Zusammen mit diesem Präparat benütze man kein anderes Puder als das **Poudre de riz Simon** mit Veilchen- oder Heliotrop-Parfüm. [1486]

Lippen Carters hatten allmählich eine ganz ungewöhnliche Geschicklichkeit und Geschmeidigkeit erhalten, so daß er mit ihnen wie mit der Hand seine Linien ziehen und jeden beliebigen Druck ausüben konnte.

Verdauungsbeschwerden

Seit 25 Jahren haben sich bei den Aerzten und dem Publikum in der Schweiz, die auf der ganzen Erde bekannt und besonders bei den Frauen beliebt

Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen

als ein sicher wirkendes, angenehmes und absolut unschädliches, dabei billiges Hausmittel bei: **Verstopfung**, verbunden mit Uebelsein, Sodbrennen, Aufstossen, Appetitmangel, Mattigkeit in den Gliedern, Verstimmung, Blutandrang nach Kopf und Brust, Kopfschmerzen, Herzklappen, Schwindelanfällen, Atemnot, Leber- und Gallenstörungen u. s. w. vorzüglich bewährt. Sie sind zur **Blutreinigung** unübertroffen. Jede Schachtel der echten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen trägt ein weißes Kreuz im roten Feld und sind dieselben in allen guten Apotheken à Fr. 1.25 erhältlich. Alleinigiger Darsteller Apoth. Rich. Brandt's Nachfolger, Schaffhausen.

Ein sicherer Weg

beim Einkauf von „Kathreiners Malzkaffee“ steht Ihnen offen! Verlangen Sie nicht einfach „Malzkaffee“, sondern „Kathreiners Malzkaffee“, wenn Sie einkaufen! — sonst setzen Sie sich der Gefahr aus, für den zweifellos besten Malzkaffee, den es gibt, eine minderwertige Nachahmung zu erhalten. Der „Kathreiner“ ist nur echt im geschlossenen Paket in der bekannten Ausstattung mit Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken. [1522]

CHRONISCHE KATARHE HUSTEN BRONCHITIS

werden gründlich geheilt durch die

SOLUTION PAUTAUBERGE

Das wirksamste Mittel gegen alle **Krankheiten der Lunge und der Luftwege.** Aertzlich empfohlen

Preis für die Schweiz Fr. 3.50 die Flasche
In allen Apotheken erhältlich

1736 (Za 2010 S)

Schweizerfrauen verwenden nur: Fischer's Hochglanz-Crème

„Ideal“

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetztzeit. „Ideal“ gibt verblüffend schnellen und dauerhaften Hochglanz, färbt nicht ab u. macht die Schuhe geschmeidig u. wasserdicht. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. — Zu beziehen in Dosen zu 25, 40 und 60 Cts. durch jede Spezerei- und Schuhhandlung. [1619] Alleinigiger Fabrikant: G. H. Fischer, Schweiz, Zündholz- und Fettwarenfabrik, Fehraltorf. Gegründet 1880.

MAGGI'S

gute, sparsame Küche



Suppen-Würze



Bouillon - Würfel



Suppen-Rollen

Fabrikmarke:



„Kreuzstern“

1835

1761



Ras ist das beste Glanzmittel für Damen- u. Herrenschuhe.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1600] Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Singers Hygienischer Zwieback Erste
Handelsmarke von unerreichter Güte. — Aertzl. vielfach empfohlen.

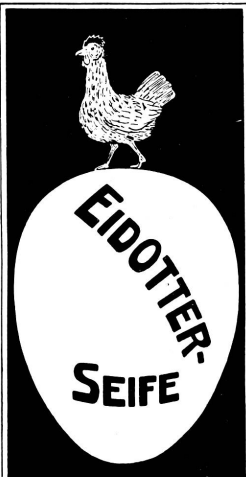
Singers Alceuronat-Biskuits (Kraft-Eiweiss-Biskuits).
Viernmal nahrhafter wie gewöhnl. Biskuits, nahrhafter wie Fleisch.

Singers Kleine Salzbretzeli Kleine Salzstengeli
Feinste Beigabe zum Bier und zum Tee.

Singers Roulettes à la vanille (Feinste Hohlhüppen) Bricelets au citron (Waadtländer Familienrezept).

(1680 S) Wo kein Depot direkter Bezug durch die [1683]

Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik
Chr. SINGER, Basel.



enthält echtes Hühnerrei und macht bei tägl. Gebrauche **rauhe, runzliche, spröde** Haut unfehlbar **zart, glatt u. geschmeidig** und verleiht ihr **jugendliche Frische** und dem Teint **blütenzartes Aussehen.** Man verlange ausdrücklich (N 330) **Ei-Dotter-Seife.** [1849] Stück 75 Cts.

Der Kampf gegen die Riesen-Hutnadeln.

Die gefährliche Gewohnheit der Damen, die Hutnadeln oft weit herausragen zu lassen, erfährt jetzt, nach dem vorbildlichen Vorgang amerikanischer Staaten auch in Wien eine starke Bekämpfung. Wie das „Neue Wiener Tagblatt“ berichtet, zirkuliert gegenwärtig bei sämtlichen Bezirksvertretungen der österreichischen Hauptstadt ein Antrag der Bezirksvertretung Neubau, gegen die allzu großen Hutnadeln der Damen Stellung zu nehmen. Der Antrag geht dahin, an maßgebender Stelle dahin zu wirken, daß das Tragen von Hutnadeln, die aus den Hüten mehrere Zentimeter hervorragen, verboten werde. Sollte dies undurchführbar sein, so möchten die Damen angewiesen werden, diese hervorragenden Hutnadeln mit einer Schutzvorrichtung zu versehen. Durch diese Damenmode werde die körperliche Sicherheit arg gefährdet. Bezirksvorsteher Jägersberger, der diesen Antrag in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Leopoldstadt zur Verlesung brachte, teilte mit, daß er vor einigen Tagen auf der Straßenbahn selbst in Gefahr kam, daß ihm eine Dame mit ihrer Hutnadel das Auge austach. Die Dame wollte absteigen und kam hierbei an ihm so knapp vorbei, daß sie ihm mit der Hutnadel eine Riswunde oberhalb des Auges beibrachte. Der Antrag wurde schließlich einstimmig angenommen.

Warum sollte das Tragen von allzu langen Hutnadeln nicht verboten werden können? Man reihe diese gefährlichen Instrumente einfach unter die Waffen ein.

Im Uebrigen bedingt eben ein Unfinn den andern. Um den Riesenhüten auf den Köpfen einen einigermaßen sicheren Halt zu geben, bedarf man der Riesen-Hutnadeln. Und wer bringt es fertig, mit Erfolg gegen eine unfinnige Mode anzukämpfen! Gegen Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens.

Neues vom Büchermarkt.

Dr. Paul Dubois (Prof. für Neuropathologie), **Vernunft und Gefühl**. Akademischer Vortrag. Gebunden Fr. 1.25 (Mk. 1.—). (Verlag A. Francke, Bern.) Als kürzlich von Prof. Dubois' Hauptwerk „Die Psychoneurosen und ihre seelische Behandlung“ eine neue Auflage erschien, schrieb Dr. Karl Decker in der „Neuen Zürcher Zeitung“: „In seinem Werke „Die Psychoneurosen“ hat uns Prof. Paul Dubois in Bern eines der besten Bücher geschenkt, die überhaupt zum Fortschritt und zum Wohle der Menschheit geschrieben worden sind. Denn es behandelt das Glück des Menschen von einem Standpunkte aus, der uns keine nebelhaften und unerreichten Ideale vor Augen führt und uns auch mit keinen phantastischen Träumen vom Jenseits verwirrt, sondern den Menschen, wie er in diesem Leben nun einmal ist und werden kann, zu erkennen und nach diesen Erkenntnissen zu behandeln sucht.“

Aus demselben Geiste heraus, aus demselben Bestreben, seinen Mitmenschen ein hilfreicher Führer auf dem Wege zu einer immer harmonischeren Lebensführung zu sein, ist das vorliegende neue Büchlein

„Vernunft und Gefühl“ entstanden. Möge es ebenso segensreich wirken wie die früheren Schriften des Verfassers!

Rasen von frisch angepflanzten Gartenbeeten abzuhalten.

Rasen durch Anbauen von Kräutern, die ihnen widerlich sind, von den Einschlupfstellen zu Gärten fernzuhalten, war Methode alter Gärtner. Es ist neuzeitig in Vergessenheit gekommen, sei aber deshalb in Erinnerung gebracht. Wie für Baldrian und Rausgambader (Marumverum), für welche die Rasen so große Vorliebe haben, daß sie sich auf ihnen wie verückt herumwälzen, so haben sie gegen andere Gewächse ebenso hochgradige Abneigung. Zu diesen gehören die Gartenraute und die Laucharten, in deren Vorhandensein also ein Mittel zur Fernhaltung der Rasen geboten ist, ebenso wie in einigen Hanfständen ein Mittel zur Abhaltung der sogenannten „Erdblöße“ von den Kohlpflanzungen und in der sinkenden Hundszunge zur Vertreibung der Ratten und Wühlmäuse. **e. a.**

Neu. Bewegliche Klaviatur. Patent

Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen. [1834] Verkauf, die Schachtel zu Fr. 1.— und Fr. 1.75 franko, bei Herrn **Philipp Gotin**, Les Grattes s. Rochefort, bei Neuchâtel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

1910er



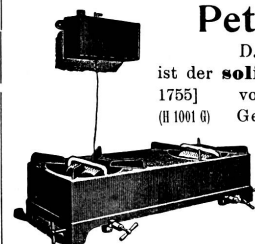
neue
Lenzburger
Erdbeer Confitüren

Verlangen Sie unsern neuesten Katalog **Gratis** mit ca. 1400 photogr. Abbildungen über garant. **Uhren-, Gold- und Silberwaren** **E. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN** Kurplatz Nr. 27.



Wer seinen Kindern blühendes Aussehen und eine kräftige Konstitution sichern will, ernähre sie mit der altbewährten **Berner-Alpen-Milch.** [1901]

50% Brennstoff- & 50% Zeitersparnis!!!! **1000 Stück** Ueber im Gebrauch!



Petroleumgaskochherd

D. R. P. 212,552, Schweiz. Patent 41,493 ist der **solideste, feuersicherste und sparsamste** [1755] von allen Systemen. **Brennt ohne Docht.** (H 1001 G) Geräuschlos und geruchlos Brennen.

Grossgestellte Flamme siedet **1 Liter in 5 Min.** und kostet per Stunde **3 Cts.** Kleingest. Flamme hält **15 Liter** konstant im Sieden und kostet p. Stunde **1 Ct.** **1 flammig 26 Fr. 2 flammig 46 Fr. 3 flammig 66 Fr.** — Prospekte gratis.

Ernst Haab (71 a), Ebnat (Schweiz).

OHNE! UNIVERSAL-LEIBBINDE **MIT!**
"MONOPOL"
nach Dr. Ostertag, echt aus Trikot, sowie Umstandsbände. Für normale Figuren von 75 bis 113 cm in einfacher Ausführung von Fr. 5.— an. Für grösseren Leibumfang entsprechend mehr. Sehr zu empfehlen gegen Hängeleib.

(Ue 6147 f) Versandhaus: **Steig 331, A, Herisau.** [1900]

Generaldepot: **Nadolny & Co., Basel und St. Ludwig.** [1909]

Guderin

für **Blutarme und Nervöse**
Altbewährt und empfohlen von über 12000 Ärzten.
Idealste Kraftnahrung.
Broschüre gratis v. **Alfred Gude & Co., Chemische Fabrik, Berlin-Weissensee.**
Erhältlich in allen Apotheken.

Moderne Vorhänge

und Etaminstoffe aller Art, sowie Spachtel-Rouleaux und Körperstoffe finden Sie wohl nirgends in reicherer Auswahl und vorteilhafter, als im ersten Zürcher Vorhang-Versand-Geschäft von

Moser & Cie., Bahnhofstr. 46, Zürich I

reizende Neuheiten in **Künstlertgardinen**
Musterversand nach auswärts. Bei der Mannigfaltigkeit unserer Lager sind etwelche Angaben sehr erwünscht.

Für Mädchen und Frauen!

1675] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. **St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster.** Postf. 13104.

Elektr. Vibrations-Massage-Apparate

für **Gesichts-** u. **kräftige Körper-massage**, an jeden elektr. Leuchter anschraubbar, für Privat- und ärztl. Gebrauch. — **Hervorragende Neuheit.** Spezialgeschäft elektr. Neuheiten **„VIT-OR“, Winterthur.** Wiederverkäufer gesucht. [1899]

Probe-Exemplare der „Schweiz. Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.